



## SUCCESS STORY



# SAP S/4HANA PRODUKTIVSETZUNG IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Bistum Regensburg arbeitet, dank der Umsetzung durch bpc, seit dem 1. Januar 2017 mit der neuesten SAP Technologie

Deutsche Landeskirchen und Bistümer zeichnen sich durch ihre spezifischen Organisationsstrukturen aus. Insbesondere die große Zahl an Kirchen und Kirchengemeinden sowie die wechselseitigen finanziellen Verflechtungen zwischen den zentralen und dezentralen Einheiten stellen Besonderheiten dar, die im Rahmen einer ERP-Einführung einer speziellen Berücksichtigung bedürfen. Durch die versierte Ausschöpfung von SAP S/4HANA lassen sich so, neben den komplexen Anforderungen von Powerusern, wie z. B. Buchhaltern, auch einfach zu bedienende Erfassungsmasken für Gelegenheitsanwender in den Kirchengemeinden umsetzen.

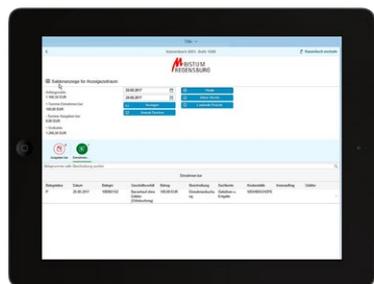
Das Bistum Regensburg verfolgte mit der Einführung einer neuen Buchhaltungssoftware unterschiedliche Zielsetzungen. Neben der Prüfung und Optimierung der bestehenden Prozesse im Finanzbereich sollte zugleich eine nach den HGB-Vorschriften geführte Buchhaltung sowie eine sich am realen Ressourcenverbrauch orientierende Haushaltsplanung eingeführt werden.

## DER KUNDE

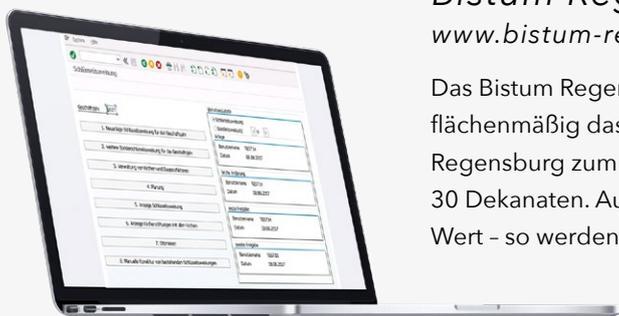
*Bistum Regensburg*  
[www.bistum-regensburg.de](http://www.bistum-regensburg.de)



Das Bistum Regensburg gehört zu den ältesten Bistümern Deutschlands und ist flächenmäßig das Größte in Bayern. Bereits im Jahre 739 erhob der Heilige Bonifatius Regensburg zum Bistum. Heute verwaltet das Bistum ca. 770 Pfarreien in mehr als 30 Dekanaten. Auf Transparenz und Offenheit legt das Bistum Regensburg sehr großen Wert - so werden bereits seit mehreren Jahren Haushaltszahlen veröffentlicht.



## PROJEKT-ANFORDERUNGEN



# DER PROJEKTABLAUF

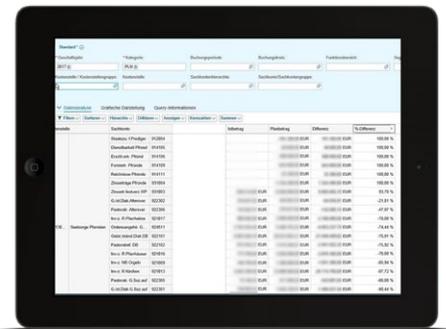
Das Projekt gliederte sich in vier Hauptphasen:



## DAS PROJEKTERGEBNIS

Sämtliche Prozesse der Finanzbuchhaltung und des Controllings werden beim Bistum Regensburg ab jetzt in SAP abgebildet und durch die Software optimal unterstützt:

- Bilanzen lassen sich in Echtzeit und nach Maßgabe des HGB erzeugen
- Der Ressourcenverbrauch einzelner Kostenstellen kann jederzeit zentral wie auch dezentral nachgehalten werden
- Mit SAP Business Planning & Consolidation lassen sich Planungsdaten Excel-basiert erfassen, versionieren und direkt im SAP System ablegen
- Dezentrale Anwender haben einen intuitiven und direkten Zugang aus dem Browser zu allen Buchhaltungsinformationen, die sie benötigen
- Die Zuweisungen der Kirchenstiftungen werden in SAP berechnet und verbucht
- Die Erstellung von Spendenquittungen erfolgt direkt aus dem SAP System



Aus technischer Sicht wurde beim Bistum Regensburg SAP S/4HANA mit den Modulen SAP FI/CO/SD/BPC implementiert. Als Oberflächentechnologie kommt neben dem klassischen SAP GUI auch das neue Oberflächenkonzept SAP FIORI zum Einsatz.

*„Im Rahmen der Transparenzoffensive haben wir uns entschlossen SAP im Bereich Finanzen einzuführen. Mit der großartigen Unterstützung seitens bpc ist uns dies mit großem Erfolg gelungen. Wir bekamen jederzeit eine sehr gute Unterstützung und fühlten uns sehr gut aufgehoben. Insbesondere die implementierte Kassenbuch-App stellt eine große Erleichterung für die Abwicklung der täglichen Geschäfte in den dezentralen Bereichen dar.“*

**Justyna Szeligowska, Projektleiterin Libra, Diözese Regensburg KdÖR**

## DAS FAZIT

Die intuitiven Oberflächen von SAP S/4HANA bieten besonders für dezentrale und durch Gelegenheitsanwender geprägte Organisationen, wie Kirchen und Bistümer, eine optimale Lösung. Die flexiblen, transparenten und sicheren Prozessstrukturen ermöglichen zeitgleich eine effektive und effiziente Abbildung der heterogenen Anforderungen aller kirchlichen Organisationseinheiten.



### Wichtigste Vorteile

- Geringerer Wartungsaufwand und flexible Abbildung verschiedener Organisationsmodelle
- Eine Lösung für Kreditoren-/Debitoren-/Anlagen-/Hauptbuchhaltung sowie Planung & Controlling
- Intuitive und zweckmäßige Benutzeroberflächen für Poweruser und Gelegenheitsanwender
- Unterstützung von kirchenspezifischen Geschäftsprozessen, wie der Verteilung von Schlüsselzuweisungen